

RASSISMUS TÖTET!

Durch: Pogrome, Asylgesetze, Abschiebungen, geistige Brandstiftung!

Wir sind heute hier, weil ein 18-jähriger schwarzer Jugendlicher am 26.10.2013 von rassistischen Sicherheitsdienst-Mitarbeitern der Deutschen Bahn am Hauptbahnhof kontrolliert und anschließend brutal angegangen wurde. Doch dieser Vorfall ist weit davon entfernt ein Einzelfall zu sein. Am 19. Mai 2011 wurde Christy Schwundek, ein Frau nigerianischer Herkunft, unter immer noch nicht hinreichend geklärten Umständen von Polizeibeamten im Jobcenter Gallus erschossen. Im Juni vergangenen Jahres wurde eine Gruppe Jugendlicher, die gerade eine Moschee in Offenbach verließen, in einer Polizeikontrolle mit Schlagstöcken traktiert. Später im Jahr ist die Familie des afrodeutschen Derege Wevelsieb in Frankfurt in eine rassistische Kontrolle geraten und dieser Opfer von massiver Polizeigewalt geworden. Diese Beispiele stehen exemplarisch für den Alltagsrassismus, dem sich viele Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe oder Religion tagtäglich ausgesetzt sehen: weitaus die meisten Vorfälle bleiben im Dunkeln.

Diese ganze Scheiße hat System!

Dabei ist Rassismus in der Praxis der staatlichen Behörden institutionalisiert. Im Februar 2012 stufte das Verwaltungsgericht Koblenz *Racial Profiling** als legal ein. Zwar wurde das Urteil in der höheren Instanz widerrufen, gerade aber im Zuge des Aufspürens illegalisierter Menschen oder im Rahmen der sogenannten *Terrorismusbekämpfung* bleibt diese Art des rassistischen Vorgehens operative Normalität im polizeilichen Alltag. Die rassistischen Kontrollpraktiken selbst sind jedoch nur Ausdruck eines weit repressiveren Regimes: Mauern und Stacheldraht und die hochgerüstete europäische Grenzschutzagentur *Frontex* warten auf diejenigen, die flüchten müssen. Die wenigen, die Deutschland überhaupt erreichen, sind oftmals unter menschenunwürdigen Bedingungen untergebracht und unterliegen vielfach der Residenzpflicht. Im Zuge der *Dublin-II-Verordnung*** werden die Menschen, die in Deutschland keinen Asylantrag mehr stellen können, illegalisiert. Auf jene, die von den Sicherheitsbehörden aufgegriffen werden, wartet ein Abschiebeverfahren und der Rückflug in die zumeist von Bürgerkriegen und sozialem Elend verheerten Ausgangspunkte der Flucht. Dabei sind gerade westliche Staaten durch Kriege, Waffenexporte und wirtschaftliche Ausbeutung maßgeblich verantwortlich für Entstehung und Aufrechterhaltung dieser Fluchtursachen. Frankfurt ist mit dem Frankfurter Flughafen zentraler Dreh- und Angelpunkt dieser menschenunwürdigen Abschiebepaxis.***

Exekutiert vom rassistischen Mob...

Das Grundrecht auf Asyl wurde in den 90er Jahren mit dem *Asylkompromiss* de facto abgeschafft,

nachdem politisch und medial mit einer *Das Boot ist voll!* und *Asylflut*-Rhetorik jahrelang gegen AsylbewerberInnen gehetzt wurde. Die faschistischen Brandstifter und der ihnen folgende rassistische Mob haben in den Pogromen in Hoyerswerda 1991, Rostock-Lichtenhagen und Mannheim-Schönau 1992 eben nur das exekutiert, was die geistigen Brandstifter über Jahre verbal und medial verbreitet hatten. Nichts davon ist Vergangenheit: Seit Beginn des Jahres 2013 kam es bereits zu 22 rassistischen Übergriffen auf AsylbewerberInnenheime bundesweit. Traurige Bekanntheit hat inzwischen die sächsische Stadt Schneeberg erlangt, in der sich bis zu 1800 Anwohner der Hetze der lokalen NPD anschlossen und in einem Fackelmarsch durch die Stadt zogen.

...und befeuert von den Eliten.

Doch damals wie heute gilt: Rassismus fällt nicht vom Himmel! In einer Gesellschaft, in der Politik und Medien Ängste schüren, Stereotype bedienen und mit Vorzeige-Hetzern wie Thilo Sarrazin oder Heinz Buschkowsky die Öffentlichkeit gegen Menschen mit Migrationshintergrund und die „Unterschicht“ aufbringen, sind rassistische Kontrollen und gewaltsame Abschiebepaxis nur konsequentes Resultat. Sie befeuern den Mob, der wiederum die etablierte Politik vor sich herreibt. Pogromstimmungen und rechter Terror werden gezielt instrumentalisiert, um sie für den Ausbau staatlicher Befugnisse zu nutzen und Bevölkerungsgruppen zu demonstrieren, dass sie unerwünscht sind. Auf den Punkt bringt diese menschenverachtende Logik eine aufgehetzte Schneeberger Bürgerin vergangene Woche in einer Reportage: „Mich stören eigentlich nicht die Neonazis, mich stört, dass die Asylanten alles in den Rachen gesteckt kriegen.“ - Wir möchten kotzen!

Wir sagen dagegen:

- **Stoppt Racial Profiling!**
- **Bleiberecht für alle - Kein Mensch ist illegal!**
- **Nie wieder Lichtenhagen und Hoyerswerda!**

Siempre*Antifa Frankfurt/M
<http://siempreffm.blogspot.de>



-- --

* Racial Profiling bezeichnet die Durchführung polizeilicher und sicherheitsrelevanter Maßnahmen und Kontrollen aufgrund äußerer ethnischer oder kultureller Merkmale wie der Hautfarbe.

** Die Dublin-II-Verordnung regelt rechtlich das Asylprocedere innerhalb Europas. Demnach müssen Menschen, die über Drittstaaten (z.B. Griechenland) einwandern, auch dort den Asylantrag stellen. Sie sind nicht befugt in weitere Länder einzureisen.

*** 2012 wurden etwa 3000 Menschen am Frankfurter Flughafen abgeschoben. Quelle: Pro Asyl.